

All hail the Saiyan Prince!

Von Kuran

Kapitel 3: plans 3.0

Anstatt Zarbon war es nun Dadoria, der uns kurz nach unserer Rückkehr abging. Seine Miene deutete schon darauf hin, dass es ihm gar nicht zu passen schien, sich mit uns zu beschäftigen, aber was sollte er auch sonst machen? Fettschwate hatte sicherlich wieder nichts zu tun, und bevor ihn Freezer als unschöne Deko irgendwo hätte rum stehen lassen, musste er der Kröte ja auch mal irgendeine Beschäftigung geben.

"Das Grinsen wird euch schon noch vergehen, Saiyajin..."

Ach, wie? Da war jemand wohl wirklich nicht gut drauf. Ich konnte es mir nicht nehmen, ihm mit einem spöttigem Grinsen zu begegnen und lehnte mich, mit den Armen vor der Brust verschränkt, gegen die nächst gelegene Wand. *"Sag bloß es stört dich? Hat Freezer mal wieder keine Verwendung für dich, hm?"*

Es belustigte mich köstlich, so, wie er da stand, die Hände zu Fäusten geballt und am knurren, als sei er ein Tier. Wir waren ihm ein Dorn im Auge gewesen und ginge es nach ihm, dann hätte man uns schon lange der Verdammnis zum Opfer gebracht, wenn nicht sogar von Freezer höchstpersönlich getötet. Aber darauf konnte der liebe Dadoria noch eine Ewigkeit warten, da dies niemals eintreffen würde. Freezer würde nicht mehr lange über solch eine massive Macht verfügen und bald würde ich es sein, dem sie die Füße küssen mussten.

Scheinbar ertrug er unsere Gesellschaft nicht mehr und bewegte sich von uns fort, am besten direkt zu Freezer, damit er für ihn wieder den willenlosen Diener spielen konnte. Tch. Erbärmlich, er und auch Zarbon, allgemein alle, die sich diesem Widerling so unterordneten. Freezer sprach und sie sprangen, wenn nicht sogar in den Tod - aber das sollte mir nur recht sein.

Die Gedanken daran, dass dieser Planeten, den wir nun in Besitz genommen hatten, andersweitig noch nützlich gewesen hätte sein können... Wenn ich es mir so recht überlegte, dann war dieses kleine Fleckchen Lebensraum durchaus ausbaufähig gewesen.

-

Wir zogen uns erstmals wieder zurück und ich wartete darauf, dass Freezer zu uns kommen würde. Das würde er auf jeden Fall tun, da er ja schließlich auch wissen wollte, wie es um 'seine neuen Planeten' stand - und dafür schickte er auch keinen seiner Idioten zu uns, sondern wollte das alles persönlich klären.

Und, wie ich es erwartet hatte: wenig später beehrte er uns mit seiner Gesellschaft. Er schien noch weniger gut gelaunt als in den Tagen zuvor, und es bereitete mir wieder ein mal Mühe, mein Grinsen vor ihm zu verbergen.

"Ich habe eine kleine Aufgabe...", begann er, "Aber nur einer von euch wird sie annehmen können."

Natürlich würde ich derjenige sein, der diesen Auftrag, um was für einen auch immer es sich handelte, ausführen würde.

"Radditz. Es gibt da einen Planeten, den wir erst vor Kurzem gesichtet haben, und ich will, dass du dich diesem annimmst."

Wie bitte? Radditz? Wieso Radditz? Und wieso nicht ich?!

Radditz erhob sich und verneigte sich leicht vor Freezer, blickte ihn dabei an: *"Natuerlich. Um was für einen Planeten handelt es sich, mein Herr?"*

Mein Blut begann zu kochen. Ich war erzürnt, sichtbar erzürnt. Warum wurde Radditz bevorzugt? Ahnte Freezer, was ich im Schilde führte? Er würdigte mich keines Blickes und beantwortete Radditz' Frage relativ trocken: *"Es handelt sich um den Planeten 'Erde'. Wir haben ihn erst vor Kurzem entdeckt und er scheint eine Menge wert zu sein. Ich will, dass dieser Planet mir gehört und du wirst dafür sorgen, klar?"*

Erde? Diesen Namen hatte ich bisher noch nicht gehört. Was war an diesem Planet so besonders, dass Freezer ihn scheinbar unbedingt haben wollte? Und war Radditz alleine dann wirklich ausreichend gewesen, um ihn einzunehmen? Radditz war der Schwächste von uns Dreien - aber wenn Freezer dachte, dass er alleine es schaffen könnte... nun, dann sollte er es wagen. Diese Sache sollte mich nun nicht im geringsten interessieren, immerhin gab es Wichtigeres, was meine volle Aufmerksamkeit verlangte...

"Und zu dir, Vegeta...", setzte Freezer anschließend an, "Wie lief es?"

"Wieder nicht so besonders. Sämtliche Planeten in diesem Umkreis scheinen eher klein und keinen großen Nutzen zu haben. Keine starke Bevölkerung, die irgendeinen Wert hat, und auch keine Stoffe, die man hätte nutzen können."

Eine seiner Augenbrauen hob sich skeptisch in die Höhe, aber er schien es mir abzukaufen. Er schien verstimmt zu sein, machte aber keinen großen Hehl mehr aus der Sache. Das Thema 'Erde' war für ihn nun scheinbar bedeutender, da waren diese kleinen Fehlschläge doch wohl zu verkraften, hm? Kein weiterer Auftrag, also hatte ich erst einmal Zeit genug, um meine Pläne weiter auszuarbeiten...

Es dauerte nicht lange, bis Radditz sich dann auch schon auf den Weg machte. Er

würde einige Stunden, beinahe schon einen Tag brauchen, also musste ich wohl einige Zeit lang auf ihn verzichten müssen. Nun hatte ich nur noch Nappa an meiner Seite, aber ob er allein mir auch viel nützte? Nicht unbedingt. Ich musste mich, zwangsweise, mit dem zufrieden geben was ich hatte. Aber das reichte mir nicht... Es gab da noch einen, den ich für mich hätte mobilisieren können, aber das wäre viel zu auffällig gewesen - ihn überhaupt ausfindig zu machen würde mich einiges an Zeit kosten, über die ich nicht verfügte, also musste ich diese Idee schnell schon wieder verwerfen. Eine Hilfe hätte er mir eh nicht sein können, also war dieser Ansatz sowieso schon schwachsinnig gewesen und hatte keinerlei Platz in meinem genialen Plan.

Ich musste abwarten, bis Freezer sich wieder vom Stützpunkt entfernen würde, ansonsten war es nicht möglich, diesen unbemerkt zu verlassen. Lieber wäre es mir gewesen, er hätte sich persönlich um die Angelegenheit 'Erde' gekümmert, dann hätte ich leichtes Spiel gehabt.

Zu meiner Gunst machte sich Freezer tatsächlich auf den Weg, um irgendetwas zu erledigen, und als wäre das schon nicht gut genug gewesen, nahm er Zarbon und Dodoria auch noch mit sich! Und, noch schöner: die Ginyu-Force war ebenfalls nicht anwesend, also waren wir alleine mit einem riesigen Haufen von Nichtsnutzen, die wir sogar zu zweit allesamt hätten töten können, ohne, dass uns jemand Schwierigkeiten machen konnte! Aber so leicht wollte ich es mir nicht machen... Ich würde womöglich Kiwi dazu veranlassen, dass er stutzig werden würde und mir auf den mickrigen Planeten folgte, auf dem ich dessen Bevölkerung gefangen hielt. Er würde versuchen Freezer zu kontaktieren, ihm versuchen die Information zu geben, dass ich etwas im Schilde führe, und dann würde ich sie allesamt in eine Falle locken, aus der sie nicht mehr lebend heraus kommen würden. Alleine die Vorstellung... zu köstlich! Das traf sich alles gut, denn Kiwi spionierte mir ständig nach...